



Die EU vor dem Aus?

Was veranlasst die Systemmedien, eine berechtigte Kritik der EU-Bürger an den politischen Entscheidungen der EU als europafeindlich zu brandmarken?



Laut einer aktuellen Umfrage der europäischen Kommission ist die Mehrheit der Befragten EU-Bürger EU-kritisch. Der Kritikpunkt: Der eigentliche Zweck der EU sei, auf höherer Ebene zu erreichen, was Nationalstaaten für sich nicht können. Faktisch tue sie aber genau das Gegenteil: Sie behindere die Staaten bei ihren Aufgaben und lasse sie in den großen Dingen allein. Gewünscht würden effektiver Grenzschutz, das Regulieren der Finanzmärkte oder eine selbstbewusste Haltung gegenüber dem Dominanzanspruch der USA. Doch EU-Kritik werde von den Systemmedien als „europafeindlich“ gebrandmarkt, wie Magazin Info-Direkt beobachtete. Das erinnere stark an die Endphase der Sowjetunion, in der man das zentralistische System nicht kritisieren konnte, ohne als „Feind des Friedens“ hingestellt zu werden. Steht die EU demnach auch kurz vor dem Aus?

von hm.

Quellen:

<https://www.info-direkt.eu/2018/05/23/oexit-ueberfaellig-oesterreicher-sehen-eu-noch-kritischer-als-briten/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#EU-Wahlen - www.kla.tv/EU-Wahlen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.